

---

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Xanten - Mörmter



# Gemeindebrief

Juni bis August 2022



Alles im Fluss



## Inhalt

Vorwort aus der Redaktion .....	3
Angedacht.....	4–5
Das war und ist ein Grund zum Feiern – 450 Jahre evangelisches Leben in Xanten.....	6–7
Alles im Fluss: Achtung jetzt wird es philosophisch .....	8–9
Hörandachten .....	10
Gedanken zum Thema aus St. Viktor .....	11
Xanten – Sonsbeck – Büderich.....	12
Bibliolog ... weil jeder: was zu sagen hat.....	13
Sommerausstellung „SeinsWeiten – Ich sehe dich“ .....	14
Kleiner Orgelsommer 2022.....	15
Das besondere Konzert: Duo Chevalet .....	16
Neues aus dem Presbyterium.....	17
Alles im Fluss – auch in unserer Gemeinde .....	18
Kirche im Internet .....	19
Nachrichten aus der Kirche mit Kindern .....	20
Kindergottesdienstplan.....	21
Gottesdienstplan.....	22–25
Hinweise zu Gottesdiensten, Kirchenkaffee, offene Kirche .....	24–25
Regelmäßige Angebote im Gemeindehaus für Erwachsene.....	26
Regelmäßige Angebote in Seniorenheimen und Chören .....	27
Ehrenamtlich dabei sein .....	27
Angebote der Jugendarbeit.....	28
Alles im Fluss – Taufe .....	29–31
Taufverständnis und Taufpraxis in der Freien Evangelischen Gemeinde in Uedem.....	32
Tauferinnerung in Kinder- und Familiengottesdiensten .....	33
Mia .....	34
Spendenbitten .....	35
Taufen / Trauungen / Bestattungen .....	36
Diakonie .....	37
Impressum.....	42
Adressen .....	43
Abschied Pfarrerin Dahlhaus.....	Rückseite

### Bildnachweis:

Pixabay: Titel,4,8–9,10,13,15,17,26,30,34,36. Loffeld:3,5,18,19,Rückseite.

Kirchenkreis:6,7,12. Gelder-Tosses:11. Cappel:14. privat:15;16,19,26,30,33. RhV: 19,20,31.

N. Schwarz@gemeindebriefdruckerei:29. Diakonie: 37.



# Liebe Leserinnen, Liebe Leser!



„**Alles im Fluss**“ – das ist unsere Hoffnung für unsere Kirchengemeinde. Dass es weitergeht und dass sich vieles weiterentwickelt nach den schwierigen zwei Jahren mit den Kontaktbeschränkungen in den Gottesdiensten, in den Gruppen und bei Treffen der Gemeindemitglieder.

🌿 Pfarrerin Ulrike Dahlhaus wurde mit einer Feier im März nach 21 Jahren in den Ruhestand verabschiedet, und wir hoffen, dass wir schon bald eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer in unserer Gemeinde begrüßen dürfen, damit Entlastung und Unterstützung kommt und dass zusammen mit dem Presbyterium Neues auf den Weg gebracht werden kann und die Pläne umgesetzt werden können.

🌿 Im Fluss ist auch das 450-jährige Jubiläum der Kirchengemeinde. Nach dem feierlichen Auftakt am zweiten Ostertag setzen wir die Aktivitäten dazu im Oktober mit mehreren Veranstaltungen fort.

🌿 Bei der Taufe fließt das Wasser über die Stirn. Es kommt aus der Quelle des Lebens, aus der Tiefe des christlichen Glaubens an Jesus Christus. Es ist eine Quelle, die fließt und nicht versiegt.

🌿 Weiterhin im Fluss und in der Entwicklung sind die Kooperation und die Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden Sonsbeck und Büderich. Gruppenangebote und gemeinsame Veranstaltungen sind geplant. Sicher haben Sie/habt ihr schon Pfarrer\*innen aus der Region im Gottesdienst erlebt. Die gegenseitige Unterstützung erfahren wir als große Bereicherung.

🌿 Bei der Gemeindeversammlung am 25. April tauschten sich Pfarrer, Presbyter\*innen und interessierte Gemeindemitglieder über neue Entwicklungen und Veränderungen aus. So bleibt das Gemeindeleben weiterhin lebendig und im Fluss.

Herzliche Grüße,  
mit Zuversicht einen – trotz alledem – schönen Sommer  
und erholsame Ferien!

Ihre Karola Loffeld  
für das Redaktionsteam

# Angedacht

## *Liebe Gemeinde,*

wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, ist es gerade erst ein paar Wochen her, dass wir einen Festgottesdienst zu unserem 450-jährigen Gemeindebestehen gefeiert haben.

Dort hat der Präses unserer Landeskirche – oder der „Chef der Kirche“, wie aus jugendlichem Munde verlautet ist – eine Gastpredigt gehalten und hat mit uns das Jubiläum begangen. (Aufmerksame Beobachter werden mit Recht darauf hinweisen, dass die Gemeinde noch älter ist und lediglich die erste schriftliche Erwähnung aus dem Jahr 1572 datiert, was natürlich stimmt.)

In diesem Gottesdienst kam auch ein Abschnitt aus dem 1. Petrusbrief zu Wort, der einen Blick darauf wirft, was einerseits den Grund und andererseits die einzelnen Teile einer Gemeinde ausmacht und auf was auch wir in Xanten uns als Ausgangspunkt unseres Gemeinde-Seins stützen können.

Dazu heißt es im 1. Petrusbrief, im 2. Kapitel, Verse 3-5:

*Ihr habt ja bereits schmecken dürfen, wie gut der Herr ist. Kommt her zu ihm! Er ist der lebendige Stein, der von den Menschen verworfen wurde. Aber bei Gott ist er erwählt und kostbar. Lasst euch auch selbst als lebendige Steine zur Gemeinde aufbauen. Sie ist das Haus, in dem Gottes Geist gegenwärtig ist.*



Im Kapitel davor schreibt der Verfasser des Briefes vom Wort Gottes, das ewig, also jenseits aller geschichtlichen Abläufe eine grundsätzliche Bedeutung hat. Es bringt den Menschen das Heil. Auch wenn wir in unserem Glauben alles, was Gott sagt und tut, als sein Wort bezeichnen und davon ausgehen, dass es für uns Menschen gut ist, ist im Besonderen Jesus Christus gemeint, der als Gottes Wort ein Mensch geworden ist und deshalb für uns andere Menschen so gut greifbar und verstehbar ist.

Die Begegnung mit Jesus, damals sozusagen live, heute in den Erzählungen des neuen Testaments, ist gut und heilsam für uns Menschen. Seine Ehrlichkeit, Direktheit, Liebe, Wertschätzung, Zuwendung, Loyalität tun uns gut. Sie richten uns auf, stärken uns, geben uns Perspektive und Mut für den nächsten Schritt. Wir schauen darauf, wie er „es“ macht, wie er Menschen begegnet, wie er mit ihnen spricht, sie herausfordert, wertschätzt, sie liebt. Und weil wir uns mit einschließen in diese Begegnungen sehen wir nicht nur von Ferne zu, sondern lassen uns hier und heute davon berühren.

In der Karwoche werden wir Zeugen, wie Jesus durch seine Worte und Taten so viel Widerstand auslöst, dass man ihn dafür umbringt und ans Kreuz schlägt. An Ostern stehen wir Seite an Seite mit den Frauen am

Grab und mit den Jüngern und erleben mit, wie keine Macht der Welt eine solche Liebe umbringen kann und dass diese Liebe sich vielmehr Bahn bricht ins Leben hinein, Menschen anzündet, befreit und ihrerseits mit Liebe erfüllt.



Der Stein (Jesus), der verworfen wurde, wird zum Grundstein für eine Gemeinschaft, die seit 2000 Jahren trägt, Menschen anzündet, „begeistert“ und diese Liebe weitertragen lässt. Das gilt auch quer durch mehr als 450 Jahre Gemeindegeschichte in Xanten, sodass wir hier und heute im Jahre 2022 Teil sind der Gemeinschaft der lebendigen Steine, die hier und an

anderen Orten dieser Welt die Gemeinden bilden und der Gegenwart und Wirklichkeit Gottes in dieser Welt einen Raum geben.

Lassen Sie uns zuversichtlich auf die nächsten 450 Jahre schauen.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr  
*Wolfgang  
Willnauer-Rosseck*



## Das war und ist ein Grund zum Feiern: 450 Jahre evangelisches Leben in Xanten

Trotz Ferien, strahlendem Sonnenschein und vielen familiären Terminen war die Kirche in Xanten am Ostermontag gut besucht, und auch beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus war Summen und Brummen, fröhliche Geselligkeit und Begegnung. Denn mit dem Festgottesdienst am Ostermontag wurde der Auftakt zu diesem Jubiläumsjahr gesetzt, das sich dann vor allem im September/Oktober mit einigen Veranstaltungen fortsetzen soll.

Ostern – Gemeindejubiläum – der große Fisch – das alles verband Präses Dr. Thorsten Latzel in seiner Predigt. Zuvor staunten etliche in der Gemeinde, als der Küster aufgefordert wurde, die Klappe im Kirchenboden zu öffnen. Nicht allen

ist bekannt, dass in einem Gewölbe unter der Kirche ein sog. Totenkeller ist. Nun stiegen nach und nach sechs Menschen herauf, die einen Abschnitt der Gemeindegeschichte „mitemlebt“ hatten und darüber mit wenigen Worten berichteten. Dr. Latzel meinte später schmunzelnd, es sei das erste Mal, dass er eine Auferstehung leibhaftig mitemlebt habe. Grundlage seiner Predigt war dann die Geschichte von Jona, der in der Tiefe des Ozeans nicht versinkt, sondern aufgefangen wird durch den von Gott geschickten Fisch. Drei Tage ist Jona abgeschlossen in der Dunkelheit, ganz auf sich und auf Gott geworfen. In dieser Dunkelheit findet Jona Worte, die zu einem Gesang, einem Psalm werden.



*In Anwesenheit der Vertreter und Vertreterinnen des Presbyteriums trug sich Präses Dr. Thorsten Latzel in das Goldene Buch der Stadt Xanten ein, das Bürgermeister Görtz in die Kirche mitgebracht hatte.*

Pfarrer Willnauer-Rosseck führte durch die Liturgie. Musikalisch wurde der Gottesdienst durch eine kleine Gruppe begleitet.



Neben Präses Dr. Latzel richteten dann auch Bürgermeister Görtz und Propst Notz Grußworte an die Gemeinde.

Dr. Latzel war aufgefallen, wie viele Menschen während des Gottesdienstes durch die Glasscheiben der Markttüre schauten. „Das sind suchende Menschen“, deutete er dieses Geschehen und verband damit einen Gedanken zum Auftrag der Gemeinde: Sie kann ein Ort für Suchende sein – und dafür sorgen, dass Menschen hier etwas finden.



Der Bürgermeister betonte, dass die Kirchen ein wichtiges Element in der Stadtgesellschaft sind, weil sie sich mit ihrer Haltung,



ihren Stärken und ihrem Engagement und ihren auch mal kritischen Fragen aktiv zum Wohl der Gemeinschaft beteiligen.

Propst Notz beschrieb das offene Miteinander der Konfessionen, das auf Augenhöhe geschehe und von beiden Beteiligten nicht als Konkurrenz, sondern als gemeinsame Kraft und Bereicherung erlebt wird.



Pfarrer Wefers nahm alle Grußworte dankbar auf und freute sich mit der ganzen Gemeinde über diesen Auftakt zum Jubiläumsjahr.



Monatsspruch  
Juni

***Lege mich wie ein Siegel  
auf dein Herz,  
wie ein Siegel  
auf deinen Arm.  
Denn Liebe ist stark  
wie der Tod.***

Hoheslied 8,6

# Alles im Fluss: Achtung, je

Wer kennt ihn nicht, den Ausdruck *panta rhei* (παντα ρει) – alles fließt, der dem griechischen Philosophen Heraklit (Ende 6. Jh. bis 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr.) zugeschrieben wird. Es ist nur der Ausdruck aus einem größeren Textzusammenhang, der aber die Grundlage für die sogenannte Flusslehre bildet. Diese besagt in etwa: „Wer in denselben Fluss steigt, dem fließt anderes und wieder anderes Wasser zu.“ Oder: „Man kann nicht zweimal in denselben Fluss steigen.“

Auch der Philosoph Platon (etwa letztes Viertel 5. Jh. bis Mitte 4. Jh. v. Chr.) greift Heraklits Idee auf und schmückt sie etwas weiter aus: „Alles bewegt sich fort und nichts bleibt, es gibt nur ein ewiges Werden und Wandeln.“

Und auch Goethe scheint ein Anhänger dieser Flusslehre zu sein, denn er greift diesen Grundgedanken in folgendem Vers auf:

„Gleich mit jedem Regengusse /  
Ändert sich dein holdes Tal /  
Ach, und in demselben Flusse /  
Schwimmst du nicht zum zweiten Mal.“

Auch wir benutzen diesen Begriff im Alltäglichen tatsächlich, um auszudrücken, dass Dinge veränderlich sind: Ein Stein, der an einer Quelle in einen Fluss fällt, ist am Ende seines Weges beim Eintritt ins Meer ein Sandkorn. Aber auch das Wasser selbst, das ihn umspült, ist nicht mehr dasselbe, sondern erneuert sich ständig.



# Jetzt wird es philosophisch!

Damit versinnbildlichen wir durch panta rhei: Nichts bleibt, wie es am Anfang war. Oder besser gesagt, wie es vorher war. Denn ein Anfang und ein Ende lassen sich in einem Prozess ständiger Veränderung ja eigentlich nicht definieren. Wir sehen selbst immer nur den Ausschnitt eines Prozesses, der irgendwoher kommt und irgendwohin führt.

Allerdings müssen wir nicht stumme Beobachter eines Veränderungsprozesses bleiben, sondern können selbst ins Geschehen eingreifen, um einer Sache einen anderen Verlauf zu geben: einen Stein eher aus dem Wasser nehmen, damit er eben nicht zum Sandkorn wird, oder das Wasser selbst stauen oder umleiten.

Veränderungsprozesse gibt es dieser Tage viele: Privat- und Berufsleben müssen durch sich noch immer ständig erneuernde Coronaregelungen stets neu strukturiert werden; das Gemeindeleben wird nach dem Weggang von Pfarrerin Dahlhaus durch die Neubesetzung ihrer Stelle möglicherweise einen neuen Impuls erhalten. Und aktuell bringt der Krieg Russlands gegen die Ukraine wohl die gravierendsten Veränderungen mit sich.

Aber auch wenn alles fließt, ist die Beobachterrolle nur eine Option!

Lassen Sie sich vom Strom mitreißen und gestalten Sie Veränderungsprozesse mit.

*Ute Rudnick*

## Monatsspruch August

**Jubeln sollen die Bäume des Waldes  
vor dem HERRN,  
denn er kommt,  
um die Erde zu richten.**

1. Chronik 16,33

## Hörandachten aus der Region XaSoBü

*Manche hören sie während der Autofahrt, andere im Krankenbett oder beim Kochen. Bewohnerinnen von Seniorenheimen können sie mit dem Handy leicht empfangen. Bestimmt sind Besucherinnen und Besucher gern bereit, den einfachen Zugang mit dem QR-Code zu zeigen.*



Hörandachten von Pfr. i. R. dauern etwa 6 Minuten und beginnen mit dem Glockengeläut der Budericher Kirche. Eine Woche lang kann man die Andacht jederzeit abrufen. Über den nebenstehenden QR-Code öffnen Sie sie einfach mit dem Handy. Oder Sie nutzen die Internet-Seite der Kirchengemeinde Buderich und klicken dort die Hörandacht an: [www.kirche-buederich.de](http://www.kirche-buederich.de)

*Ihre Erfahrungen mit den Hörandachten interessieren uns.*

*Schreiben Sie der Redaktion: [karola.loffeld@ekir.de](mailto:karola.loffeld@ekir.de).*

*Wir geben sie an Pfarrer Mielke weiter.*

## Gedanken zum Thema aus St. Viktor



„Alles im Fluss“ – ich muss gestehen, erst einmal waren meine Worte nicht im Fluss, als ich mir Gedanken darüber machte, was ich dazu schreiben könnte. Also habe ich mir zuerst überlegt, was mir zum Thema Fluss überhaupt einfällt.

Da kam mir als Erstes der Rhein in den Sinn. Der Rhein ist schon ein gewaltiger Strom, der beständig fließt. Wie viel Wasser der Rhein führt, ist unterschiedlich, aber er ist niemals völlig ausgetrocknet.

Das fand ich dann doch ein passendes Bild für das Christentum. Das Christentum ist seit fast 2000 Jahren ständig im Fluss, in Bewegung und damit auch in Veränderung.

Manchmal tue ich mich schwer mit Veränderungen, weil ich auch Liebgewonnenes aufgeben muss. Andererseits heißt Veränderung auch Bewegung und Leben und eben nicht Austrocknen oder Aussterben.

Genau das sehe ich auch in unserem ökumenischen Miteinander. Da ist viel Bewegung, Motivation und Miteinandertun. Auf verschiedensten Wegen versuchen wir unsere christliche frohe Botschaft zu transportieren. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Wir können dies tun, denn wir sind mit Wasser getauft und verbunden.

„Als ein Zeichen der Einheit aller Christen verbindet die Taufe mit Jesus Christus, dem Fundament dieser Einheit“ (aus der Marburger Erklärung).

Ich wünsche uns für unser ökumenisches Miteinander, dass dieses Fundament der Einheit sichtbar wird und bleibt. Ich wünsche mir für unseren ökumenischen Fluss, dass er weiterhin voller Leben und mitreißend ist und dass wir dafür Sorge tragen, dass er nicht austrocknet.

*Christiane Flüchter  
Pastoralreferentin*



## XANTEN – SONSBECK – BÜDERICH

In der Region XaSoBü ist vieles im Fluss.

Schwierig erscheint bei Drucklegung des Gemeindebriefes noch die Situation der Pfarrstellen.

Xanten und Sonsbeck haben die freien Stellen zeitgleich ausgeschrieben. Noch hoffen und warten die Presbyterien auf Bewerbungen.

Erfreulich ist, dass die gemeinsamen Überlegungen zur Gottesdienst-Planung vorankommen. Der gemeinsame Plan erscheint derzeit bereits im Gemeindebrief von Xanten und von Buderich. Sonsbeck wird sicher bald folgen. Damit wird es für Gemeindeglieder leichter, den Überblick zu haben und evtl. auch zu entscheiden, mal in die Nachbarschaft zu gehen.

Ihre Erfahrungen interessieren uns. Verabredet ist darüber hinaus, dass jede Gemeinde mindestens einmal im Jahr zu einem Regionalgottesdienst einlädt. Vorgeschlagen ist, im Laufe der Zeit auch mal Abendgottesdienste anstelle von Morgen-

gottesdiensten zu feiern. Die verschiedenen Anfangszeiten sorgen dafür, dass eine Pfarrperson an einem Sonntag zwei Gottesdienste leiten kann. Gewünscht sind auch Gottesdienste in freier Form (Teamgottesdienste usw.) Noch sind das Ideen, die nur allmählich umgesetzt werden können. Gemeinsam werden Erfahrungen gesammelt.

Ein weiterer gemeinsamer Versuch gilt der Erwachsenenarbeit. Hier ist der erste Schritt, alle Gruppenleitenden der drei Gemeinden einzuladen, die mit Erwachsenen zu tun haben. Es geht ums Kennenlernen, um den Austausch von Fragen, Ideen, Erfahrungen. Was sich daarau entwickeln kann, wird man dann sehen.

Gegenseitige Einladungen und Informationen zu besonderen Veranstaltungen gibt es ja schon. Die Hinweise auf Kulturangebote der drei Gemeinden, wie Konzerte, Kleinkunst, Ausstellungen usw. werden gern wahrgenommen.





## **Bibliolog ... weil jede:r etwas zu sagen hat!**

Bibliolog ist ein Weg, die Bibel als lebendig und bedeutsam für das eigene Leben zu erfahren!

Eine Gruppe taucht in eine biblische Geschichte ein und erlebt sie gemeinsam – dabei versetzen sich die Teilnehmenden in die biblischen Gestalten hinein und antworten als solche auf Fragen, die der Bibeltext selbst offenlässt. Das eröffnet die Möglichkeit, die eigenen Lebenserfahrungen mit den biblischen Texten zu verbinden und dadurch dem Text auf eine neue Weise nahe zu kommen und sich berühren zu lassen. Das alles geht ohne irgendwelche Vorkenntnisse!

Der erste Bibliolog-Abend in Büderich hatte ein positives Echo.

Da jeder Abend für sich steht, sind alle Interessierten, herzlich willkommen.

Martina Kohl, Presbyterin in Büderich, ist zur Bibliolog-Anleiterin ausgebildet und macht das mit großer Freude.

Es ist hilfreich, wenn Sie sich für den jeweiligen Abend anmelden.

**Montag, 13. Juni, 19 Uhr und Donnerstag, 25. August, 19 Uhr  
im Gemeindehaus in Büderich,**

**Pastor-Wolff-Str. 41**

**Anmeldung: [martina.kohl@ekir.de](mailto:martina.kohl@ekir.de)  
oder telefonisch unter 0172-1768616**

### **Herzliche Einladung zum Mitfeiern**

**21. August, Gemeindefest in Büderich.**

**Denn die Evangelische Kirche wird 200 Jahre alt.**

**11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst.**

**Anschließend Speis und Trank, Rallye, Musik, Infostände,  
Angebote für Kinder. Und Noah kommt vorbei!**

**16 Uhr: Posaunenchor Sonsbeck**

# Sommerausstellung ab Montag, 20. Juni 2022 in der Kirche in Xanten

## „SeinsWeiten – Ich sehe Dich!“

### Schüler der Kunstschule Xanten spielen mit den Möglichkeiten des Portraits

Es geht um das Ausloten  
des Individuellen und Besonderen,  
und das Experimentieren  
mit Darstellungsmöglichkeiten  
und die Freude an der Wahrnehmung  
des anderen.



Die Kunstschule Xanten wird von Doris Cappell geführt, deren Bilder 2021 in der Kirche zu sehen waren. In diesem Jahr geben wir ihren Schülerinnen und Schülern über den Sommer den Raum, Arbeiten der letzten Monate öffentlich zu zeigen. Am 20. Juni um 18 Uhr wird die Ausstellung mit einer kleinen Feier der Öffentlichkeit vorgestellt und ist dann bis zum Ende der Sommerferien zu sehen. Für die Öffnung der Kirche suchen wir Menschen, die Lust haben, Besucher freundlich zu begrüßen und die Aufsicht zu übernehmen. Das ist eine gute Gelegenheit, Bilder in Ruhe zu betrachten.

Der Eintritt ist frei.

Mit einer Spende fördern Sie die Kulturarbeit der Kirchengemeinde.



## Kleiner Orgelsommer 2022

**Drei Sonntage – Drei Künstler – Drei Programme**

*Musik zum Verweilen an drei Sonntagen*

**Jeweils 15–15.30 Uhr und 16–16.30 Uhr**

**Kirche Xanten.**

**Der Eintritt ist frei.**

**Mit einer Kollekte am Ausgang wird  
die Kulturarbeit der Gemeinde unterstützt.**



### 26. Juni

**Gast an der Orgel: Kreiskantor Matthias Staut**

Werke von

Joh. Sebastian Bach, Carl Ph. E. Bach,  
Felix Mendelssohn-Bartholdy, Georg Friedrich  
Händel sind für den Klangraum der Königorgel  
besonders geeignet.



### 3. Juli

**„Ein großer Belgier“**

**Gast an der Orgel: Dr. Hans-Joachim Heßler  
Waldhorn: Marlon Thüer**

Im Mittelpunkt des Konzertes stehen Original-  
kompositionen für Waldhorn und Klavier aus  
dem 19. Jahrhundert, u. a. von Lodewijk Mortel-  
mans und Richard Strauß.



### 7. August

**Gast an der Orgel: KMD Jens-Peter Enk**

Am Ende der Sommerferien spielt Enk zum The-  
ma „Fröhliches und Beschwingtes zur Sommer-  
zeit“. Werke von Georg Friedrich Händel, Johann  
Sebastian Bach, aber auch Tangos und John Miles  
„Music“ stehen auf dem Programm.

# Das besondere Konzert



**Samstag, 27. August,  
18 Uhr  
Kirche in Xanten am Markt**

*Eintritt ist frei. Um eine Kollekte wird gebeten.*



Eine möglichst große Vielfalt an Klangfarben mit nur zwei Celli herzustellen – das haben sich Lisa Rößeler und Ole Halvard Hansen als „Duo Chevalet“ vorgenommen.

Die beiden Cellisten musizieren bereits seit 10 Jahren zusammen, doch während der Corona-Pandemie entwickelte sich ihr Duo in eine ganz neue eigene Dimension: Ole Halvard Hansen entdeckte seine Leidenschaft für das Komponieren und schreibt seitdem Musikstücke für das Duo.

So ergänzen die beiden das vorhandene Repertoire für zwei Celli um

ihre ganz eigene Tonsprache. Zwischen Klassik, Moderne, populären Rhythmen und meditativen Klängen entfalten ihre Werke eine Vielzahl an musikalischen Farben. Jede Komposition hat eine außermusikalische Inspirationsquelle, wie zum Beispiel die Natur Norwegens, japanische Fabelwesen oder die Stadt Xanten.

Lisa Rößeler und Ole Halvard Hansen leben in Xanten, unterrichten an der Dommusikschule. Hörbeispiele und mehr sind auf der Homepage zu finden: [www.duo-chevalet.de](http://www.duo-chevalet.de)



## Neues aus dem Presbyterium

Vor zwanzig Jahren hatten wir über dreißig Bewerbungen für eine Pfarrstelle in Xanten. Und jetzt? ... Ich bin gespannt, ob es mehr als eine Bewerbung geben wird.

Erschwerend kommt dazu, dass nicht nur Xanten, sondern auch Sonsbeck einen Pfarrer/eine Pfarrerin sucht. Aber es nützt ja nix – nicht schwarz sehen, sondern auch die Chance sehen und ergreifen, wenn doch ein Neubeginn ansteht. Die Gemeinden müssen sowieso weiter zusammenrücken.

Zwei Arbeitsgruppen tagen schon regelmäßig mit dem Auftrag, gemeinsame Gottesdienstgestaltungen zu erarbeiten und Schnittpunkte in der Erwachsenenbildung zu finden.

Die Gottesdienstgruppe hat schon einige Vorschläge erfolgreich in den Presbyterien besprochen. Zur richtigen Zeit werden Sie davon im Gemeindebrief erfahren.

Im Evan hat Frau Volquardsen angefangen. Sie übernimmt die Stelle von Benjamin Wefers. Wir freuen uns, dass Frau Sturm nach ihrer schweren Erkrankung in der Wiedereingliederung in der Kita ist. Schade ist, dass Lena van de Wetering auf eigenen Wunsch unsere Kita verlassen hat. Durch ein Sonderprogramm für Kitas konnten wir nunmehr Frau Raeisi-Filabadi als Unterstützungskraft für hauswirtschaftliche Aufgaben einstellen. Leider sieht es so aus, dass dieses Programm nicht verlängert wird. Aber noch hoffen wir. Mörmter ist als regelmäßige Gottesdienststelle wieder in den Predigtplan aufgenommen worden. Ab Mai ist am 1. Sonntag im Monat wieder Gottesdienst in Mörmter (Ausnahme Pfingsten – da ist am Montag Gottesdienst in Mörmter). Wenn in Mörmter Gottesdienst ist, wird es aber in Xanten keinen zusätzlichen Abendgottesdienst geben. Der Kindergottesdienst am 1. Sonntag im Monat findet dann in der Kirche statt.

Solange die Pfarrstelle noch nicht neu besetzt ist, gibt es auch keine Aktivitäten in Sachen Immobilienbestand.



Einen schönen coronaarmen Sommer wünscht

*Michael Kroll*

## Alles im Fluss – auch in unserer Gemeinde

Am 25. April 2022 fand im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Xanten eine Gemeindeversammlung statt, zu der das Presbyterium die Gemeindeglieder eingeladen hatte. Über verschiedene Themen, die in diesem Jahr das Gemeindeleben bestimmen, wurde informiert und darüber diskutiert.



Vier Themen standen im Vordergrund: mögliche Aktionen zum 450-jährigen Gemeindejubiläum, die Sanierung des Gemeindehauses, die Besetzung der vakanten Pfarrstelle, die Region XaSoBü.

Für jedes Thema stand ein Tisch zur Verfügung, an dem nicht nur fachlich versierte Presbyter und Presbyterinnen saßen, sondern auf dem diverse Getränke, Käsestangen und Osterbrot nach ukrainischem Rezept zum Verzehr standen. So konnte man sich in lockerer Gesprächsatmosphäre in Kleingruppen über die derzeit laufenden Projekte informieren und eigene Vorschläge unterbreiten, die wiederum als Arbeitsgrundlage für die weiteren Planungen im Presbyterium dienen werden.

Und damit auch jede und jeder die Chance hatte, sich über alle Themen zu informieren, wurden die Tischgespräche als „Speed-Meeting“ durchgeführt. Nach festgesetzter Zeit und Ertönen des Kalviers wurden die Tische und Gesprächspartner gewechselt. So war für eine Rundum-Information gesorgt.



Es bleibt also spannend und meine Empfehlung lautet: Seien Sie bei der nächsten Gemeindeversammlung mit dabei, um wichtige Neuerungen und Veränderungen direkt aus erster Hand zu erfahren. Man sieht sich!

*Ute Rudnick*



## Kirche im Internet

Seit Kurzem ist die Kirchengemeinde auf Instagram vertreten.

Man kommt dort auf unsere Seite, wenn man selbst einen Account bei Instagram hat. Bei Google „Instagram“ eingeben, sich dann mit seiner E-Mail-Adresse und einem Benutzernamen bei Instagram anmelden. Dann findet man uns, wenn man „Evangelische Kirche Xanten“ in das Suchfeld eingibt – herzlich willkommen!

**Die bewährten Informationswege können weitergenutzt werden:**

### Homepage der Kirchengemeinde

[www.evankirche-xanten.de](http://www.evankirche-xanten.de). Reinschauen lohnt sich!

### Newsletter der Kirchengemeinde

Bestellung leicht und kostenlos über die Homepage.

**Schaukästen** an der Kirche in Xanten und in Mörmter.

**Lokale Presse** nimmt kurzfristige kirchliche Nachrichten gern auf.

**Wir gehören zu Region, Kirchenkreis, Landeskirche und evangelischer Kirche in Deutschland (EKD).**

**Darum sind auch diese Webadressen interessant und geben Ihnen viele Informationen über kirchliche Angebote.**

Unsere Kirchengemeinde  
[www.evankirche-xanten.de](http://www.evankirche-xanten.de)

Unsere Partnergemeinden  
in der Region:  
[www.kirche-buederich.de](http://www.kirche-buederich.de)  
[www.kirche-sonsbeck.de](http://www.kirche-sonsbeck.de)

Unser Kirchenkreis Kleve  
[www.kirchenkreis-kleve.de](http://www.kirchenkreis-kleve.de)

Unsere Landeskirche:  
Evangelische Kirche im Rheinland  
[www.ekir.de](http://www.ekir.de)

Evangelische Kirche in Deutschland  
[www.ekd.de](http://www.ekd.de)



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## Nachrichten aus der Kirche mit Kindern

*Hallo liebe Kids und liebe Eltern von Kids,*

das wird ein besonderes Pfingstfest in diesem Jahr. Mit Taufe und Tauferein-nerung sind wir mit allen Generationen an der Kriemhildmühle zusammen. Darauf freuen wir uns schon jetzt!

Mit Schwung Richtung Sommerferien gehen wir dann am 19. Juni. Die Feri-  
en liegen in diesem Jahr so früh. Dafür beginnen wir auch schon wieder am  
21. August mit einer Geschichte, in der eine sprechende Eselin eine Rolle  
spielt. – Ja, auch so etwas kommt in der Bibel mal vor.

Jetzt gibt es wieder monatlich Gottesdienst für Erwachsene in Mörmter.  
Dadurch ist am 1. Sonntag im Monat die Kirche vormittags für den Kigo  
offen. Darauf freuen wir uns.

Toll wäre, wenn es dann wieder jemanden gibt, der oder die auch die Orgel  
für die Kinder spielen kann.

Die Musikgruppe freut sich außerdem auf Unterstützung von Kids und  
Jugendlichen mit ihren Instrumenten. – Bitte einfach mal kommen!



Strubi ist seit Langem im Kigo dabei.

Ihr kennt ihn ganz bestimmt.

Er konnte euch über lange Zeit nur auf dem  
Bildschirm sehen.

Jetzt ist er froh, dass Kindergottesdienst wieder  
in der Kirche, im Gemeindesaal oder draußen  
stattfinden kann.

Strubis großer Wunsch: „Es soll so bleiben, dass wir uns immer  
treffen können, zusammen spielen und singen und lachen  
und erzählen können.“ Also, passt gut auf euch auf, kommt gesund aus den  
Ferien zurück und vergesst uns nicht!

*Euer Kigo-Team mit Strubi*





**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## Kindergottesdienste

  
**Eltern**  
dürfen mitgebracht  
werden

5. Juni  
Pfingsten

11 Uhr **FAMILIENGOTTESDIENST**  
an der Mühle  
*mit Taufen und Taferinnerung*

---

19. Juni

11 Uhr **Gemeindesaal**  
Gottes Geist öffnet Horizonte  
*Kindergottesdienst (fast) zum  
Ferienbeginn*

---

### Sommerferien-Pause

---

21. August

11 Uhr **im Gemeindesaal**  
Bileam und eine weitsichtige Eselin

---

4. September

11 Uhr **in der Kirche**  
Das Drama um Fluch und Segen

---

18. September

11 Uhr **im Gemeindesaal**  
Gottes Garten entdecken

# Gottesdienste in un (Xanten – Sons

Datum	Xanten-Mörmter	Sonsbeck
<b>29. Mai Exaudi</b>	11 Uhr Pfr. Mewes	18 Uhr Pfr. Dr. Benedetti
<b>5. Juni Pfingst- sonntag</b>	<i>An der Kriemhildmühle</i> 11 Uhr Familiengottesdienst, Pfr. Wefers	11 Uhr mit Abendmahl Pfr. Dr. Benedetti
<b>6. Juni Pfingst- montag</b>	<i>Kirche Mörmter</i> 11 Uhr Pfr. Willnauer-Rosseck	11 Uhr Pfr i. R. Klein
<b>12. Juni Trinitatis</b>	11 Uhr mit Taufmöglichkeit Pfr. Mewes	11 Uhr Pfr. Itrich
<b>19. Juni 1. So. nach Trinitatis</b>	11 Uhr mit Taufmöglichkeit Pfr. Willnauer-Rosseck	11 Uhr mit Taufe Pfr. Dr. Benedetti
<b>26. Juni 2. So. nach Trinitatis</b>	11 Uhr Abendmahl mit Wein Pfr. Willnauer-Rosseck	11 Uhr Pfr. Dr. Benedetti
<b>3. Juli 3. So. nach Trinitatis</b>	<i>Kirche Mörmter</i> 11 Uhr, mit Taufmöglichkeit Diakonin Engels	11 Uhr Pfr. Itrich
<b>10. Juli 4. So. nach Trinitatis</b>	11 Uhr mit Taufmöglichkeit Pfr. i. R. Mielke	11 Uhr Pfr. Itrich
<b>17. Juli 5. So. nach Trinitatis</b>	11 Uhr mit Taufmöglichkeit Pfr. Wefers	11 Uhr mit Taufen Pfr. Dr. Benedetti
<b>24. Juli 6. So. nach Trinitatis</b>	11 Uhr Abendmahl mit Traubensaft Pfr. Mewes	11 Uhr Pfr'in Kock
<b>31. Juli 7. So. nach Trinitatis</b>	11 Uhr Pfr. Willnauer-Rosseck	18 Uhr Pfr. Mewes

# serer Region XaSoBü beck – Buderich)

Buderich		Datum
17.30 Uhr Pfr'in Kock, Pfr. i. R. Mielke u. Team		<b>29. Mai Exaudi</b>
9.30 Uhr mit Abendmahl Pfr. Mewes		<b>5. Juni Pfingstsonntag</b>
11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Pfr.'in Kock, NN, Ökumenische Chorgemeinschaft		<b>6. Juni Pfingstmontag</b>
9.30 Uhr mit Taufen Pfr'in Kock 11 Uhr Kindergottesdienst		<b>12. Juni Trinitatis</b>
----		<b>19. Juni 1. So. nach Trinitatis</b>
9.30 Uhr Pfr. Willnauer-Rosseck		<b>26. Juni 2. So. nach Trinitatis</b>
9.30 Uhr mit Abendmahl (Traubensaft) Pfr. i. R. Mielke		<b>3. Juli 3. So. nach Trinitatis</b>
9.30 Uhr Pfr. i. R. Mielke		<b>10. Juli 4. So. nach Trinitatis</b>
---		<b>17. Juli 5. So. nach Trinitatis</b>
9.30 Uhr Pfr'in Kock		<b>24. Juli 6. So. nach Trinitatis</b>
9.30 Uhr mit Taufen Pfr'in Kock		<b>31. Juli 7. So. nach Trinitatis</b>

# Gottesdienste in uns (Xanten – Sonsbeck)

Datum	Xanten	Sonsbeck
7. August 8. So. nach Trinitatis	<i>Kirche Mörmter</i> 11 Uhr Abendmahl m. Wein Pfr. Willnauer-Rosseck	11 Uhr Pfr. i. R. Mielke
14. August 9. So. nach Trinitatis	11 Uhr m. Taufmöglichkeit, Pfr. Willnauer- Rosseck, Pfr. Wefers, Präd. Rosen	11 Uhr Pfr. Itrich
21. August 10. So. nach Trinitatis	11 Uhr mit Taufmöglichkeit Pfr. Wefers	11 Uhr Pfr. i. R. Klein
28. August 11. So. nach Trinitatis	11 Uhr Abendmahl mit Traubensaft Pfr. Mewes	11 Uhr Pfr. Dr. Benedetti

## Kirchenkaffee

Das Kirchenkaffee ist nach den Gottesdiensten bis ca. 13 Uhr geöffnet.

Wir bitten um Beachtung der 3G-Regel.

Der Gemeindegarten steht bei gutem Wetter offen.

Ab und zu gibt es zum Kaffee auch eine Suppe. Wer sich an den Vorbereitungen beteiligen möchte, meldet sich bitte beim Küster, Bernd Eisenbrandt.

An Kindergottesdienst-Sonntagen bitten wir evtl. um Mithilfe beim Umräumen im Saal.

## Offene Kirche

Die Kirche wird zeitweise als Ort der Stille geöffnet. Vormittags ist sie offen, wenn das Büro besetzt oder der Küster vor Ort ist. Weitere Termine und Zeiten sind davon abhängig, dass jemand als Kirchenöffner dort anwesend ist. Wer dabei mitwirken kann und will, meldet sich bitte im Gemeindebüro oder bei B. Messerschmidt: (0 28 01) 98 59 88.

# serer Region XaSoBü beck – Buderich)

Buderich		Datum
9.30 Uhr mit Abendmahl (Wein) Pfr. i. R. Mielke		7. August 8. So. nach Trinitatis
---		14. August 9. So. nach Trinitatis
11 Uhr Ökumen. Gottesdienst zum Gemeindefest Pfr'in Kock, Pfr. Heshe		21. August 10. So. nach Trinitatis
9.30 Uhr Pfr. Dr. Benedetti		28. August 11. So. nach Trinitatis

## Besondere Hinweise

**Im Mai wurden die monatlichen Gottesdienste in Mörmter am 1. Sonntag des Monats um 11 Uhr wieder aufgenommen. Wegen des Pfingstfestes findet der Gottesdienst in Mörmter am Pfingstmontag statt. Da in Xanten dann kein Gottesdienst ist, findet der Kindergottesdienst (Erwachsene dürfen auch kommen) an diesen Tagen in der Kirche statt.**

**Am Pfingstsonntag** feiern wir einen Familiengottesdienst an der Kriemhildmühle mit Taufen. Wer kann, bringt bitte eine Sitzmöglichkeit mit, da die Anzahl der vorhandenen Stühle begrenzt ist.

Es kann sein, dass Gottesdienste in Xanten von Bewerberinnen oder Bewerbern für die zu besetzende Pfarrstelle gestaltet werden. Bitte entnehmen Sie das ggf. den Abkündigungen und Aushängen.



## Angebote für Erwachsene im Gemeindehaus



### FRAUEN IM GESPRÄCH

2. Donnerstag im Monat  
9.30–11 Uhr  
Gruppenraum, Kurfürstenstraße

Die Themen werden mit den Teilnehmerinnen gemeinsam geplant. Darum können wir sie in der Regel nicht langfristig veröffentlichen.

#### **Ansprechpartnerinnen:**

*Andrea Jurkschat, (0 28 04) 14 11  
M. Schmitz*

---

### Ökumenische Arbeitsgruppe RELIGIONEN

Deutsche sprechen mit Flüchtlingen über ihr Leben und ihren Glauben.  
2. Freitag im Monat  
19.15–21 Uhr im Gemeindesaal  
Interessierte sind immer willkommen.

**Ansprechpartner:** *Thomas Garske,  
(0 28 01) 56 29 gartho@web.de*

---

### MASCHENWERK



**Mittwochs, 17–20 Uhr  
Gemeinderaum Kurfürstenstraße 5 (ehemaliges  
Gemeindebüro).**

Hier treffen sich Menschen, die gern stricken und häkeln und ihre Erfahrungen damit bereitwillig teilen. Jede/r ist willkommen. Fachliche Anleitung ist gegeben. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung.

#### **Kontakt:**

*Astrid Kröll, Tel. (0 28 04) 91 04 44*

---



### TREFFPUNKT FÜR JUNGE ELTERN

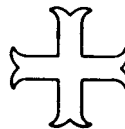
Junge Eltern sind manchmal ziemlich gebunden und suchen eine Möglichkeit, sich zusammen mit ihren Kleinsten zu treffen. Die-

sem Bedürfnis kommt dieser Treffpunkt entgegen. Die Mütter und/oder Väter organisieren sich die Zeit miteinander selbst und füllen sie mit dem, was für sie gerade dran ist.

**Montag /Mittwoch 9.30–11.00 Uhr**

**Kontakt:** *Katrin Hoeffken  
(0 28 01) 7 00 92 17*

---



### FRAUENHILFE

2. Mittwoch im Monat  
15 Uhr  
Gemeindesaal

Die Themen finden Sie aktuell im Aushang, im Schaukasten und im Eingang des Gemeindehauses.

**Ansprechpartnerin:** *Astrid Autrata*

---

### MEDITATIVES TANZEN

monatlich, montags 19.30 Uhr  
20. Juni. Dann Sommerpause  
Gemeindesaal

**Leitung:** *Sigrid Rückels*

---

### PFLEGEKINDERKREIS

Für Familien mit Pflegekind(ern)  
Letzter Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr,  
Gemeindesaal

**Ansprechpartnerin:** *Dagmar Moser,  
(0 28 01) 98 10 00*

---

## Angebote in Seniorenheimen

### SENIORENBESUCHE

#### IM ST. ELISABETH-HAUS

monatlich, mittwochs,  
15 – 16.30 Uhr  
und 1x im Vierteljahr Kaffeestunde.

*Gisela Dahlenburg, Renate Fischer,  
Elvira van Hees, Anni Herbst,  
Ursula Kahmann, Inge Thomas.*

### BASTELKREIS

donnerstags, 15 – 17 Uhr  
Im Evangelischen Altenzentrum  
*Helene Döninghaus*

## Chöre

### KIRCHENCHOR

#### XANTEN-SONSBECK

dienstags, 20–22 Uhr,  
Xanten, Kirche  
*Leitung: Anneliese Schicha*

### VOCALGRUPPE aCHORD

mittwochs, 20–22 Uhr  
Kirche Xanten  
*Leitung: Wolfgang Berkel*

## Ehrenamtlich in der Gemeinde mitmachen

Gesucht werden:

**Menschen**, die beim **Verteilen der Gemeindebriefe** helfen – entweder, indem sie einen Bereich übernehmen oder indem sie als Vertretung bei Bedarf ansprechbar sind. Der Gemeindebrief wird viermal im Jahr verteilt. Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro: (0 28 01) 56 11.

**Menschen**, die **Zeiten der offenen Kirche übernehmen** können – als Ansprechpartner und Aufsicht, ganz besonders auch, wenn eine Ausstellung stattfindet. Zu Regelungen usw., melden Sie sich bitte beim Küster: (01 72) 3 45 40 94.

**Menschen**, die bei Bedarf Plakate für gemeindliche Veranstaltungen zum Aushang in Geschäfte bringen. Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro: (0 28 01) 56 11.

**Menschen**, die die Kulturarbeit der Gemeinde unterstützen wollen. (Planung, Ideen, Begleitung von Veranstaltungen) Melden sie sich bitte bei Presbyterin Messerschmidt: (0 28 01) 98 59 88.

## Angebote der Jugendarbeit im EVAN

### Das EVAN ist geöffnet

Dienstag u.- Mittwoch, 13.30-20 Uhr  
Donnerstag, 14-20 Uhr  
Freitag, 13-21 Uhr  
Samstag 14-20 Uhr

### Kinder OT (Grundschulalter)

Montags 15 – 18 Uhr

### Kindergruppe

#### für Grundschul Kinder

Dienstags 15-16.30 Uhr  
Anmeldung erforderlich

### Weitere Projekte und Vorhaben

s. Schaukasten, Presse, Flyer

### Mitarbeitendenkreis

jeden 2. Mittwoch im Monat  
ab 17.30 Uhr

**EVAN Mädchenwoche vom 11. – 14. April**, täglich von 14 – 19 Uhr für Mädchen ab 14 Jahren. Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Nähere Infos dazu gibt es im EVAN.

### In Verantwortung der Malteser:

**Kindertrauergruppe**, 1. Freitag im Monat, 17–18.30 Uhr.

**Jugendtrauergruppe**, 3. Freitag im Monat von 17–18.30 Uhr.

Kontakt: Martina Zimmer, (01 51) 64 50 61 98.

## Sommerferien kommen immer so plötzlich!

Hier ist der Überblick über Ferienangebote im EVAN  
Ausführliche Infos zu Kosten und Zeiten gibt es im EVAN

27.6.–1.7.

Trommelworkshop und  
Trommelbau für Kids ab dem  
4. Schuljahr

4.7.–8.7.

Künstlerwoche für Jung und Alt

11.7.–15.7.

Gruseln im EVAN – nur für echte  
Gruselfans  
Sagaland live  
Quizshow für Jugendliche

18.7.–22.7.

Aktionswoche – Stand-up-Paddeln,  
Wasserski, Superfly

25.7.–29.7.

Kreativwoche für Grundschul Kinder

1.8.–5.8.

Krimidinner, Filmabend,  
Cocktailabend und Grillabend

# Alles im Fluss – die Taufe



Taufe ist ein Grund zur Freude für die Familie ebenso wie für die Gemeinde. Gottes Versprechen wird sichtbar, spürbar und hörbar. Der Prophet Jesaja hat das so beschrieben: *Berge mögen von der Stelle weichen und Hügel wanken, aber meine Liebe zu dir kann durch nichts erschüttert werden. Das sage ich, Gott, der dich liebt (Jesaja 54,10).* Hier geben wir einige Anregungen und Hilfestellungen für die Taufentscheidung.

## Vorbereitung

Sie können eine Taufe im Büro anmelden. Mögliche Termine und erste Informationen erhalten Sie dort.



## Das Taufgespräch

Der Besuch der Pfarrerin/des Pfarrers dient dem gegenseitigen

Kennenlernen und vor allem dem Nachdenken über die Taufe, über den Glauben und vielleicht auch über die Kirche.

Die Paten können dabei einbezogen werden, denn sie übernehmen ja auch eine Aufgabe. Sinn, Inhalte und Ablauf der Taufe werden besprochen. Wollen größere Kinder, Jugendliche oder Erwachsene getauft werden, wird das Taufgespräch mit ihnen geführt, ggf. gemeinsam mit den Menschen, die sie dabeihaben wollen.



## Der Taufspruch

ist ein Bibelvers für den Täufling.

Der Spruch wird in der Regel von den Eltern oder vom Täufling selbst ausgesucht, in der Taufe gesprochen und in die Taufurkunde eingetragen. Eine Homepage der evangelischen Kirche in Deutschland ist eine gute Hilfe zum Finden eines Taufspruches: [www.taufspruch.de](http://www.taufspruch.de)



## Taufe wann und wo?

In der Regel findet die Taufe im Gemeindegottesdienst statt.

Der Täufling und die Tauffamilie erleben sich als Teil der Gemeinde und werden von allen Gemeindegliedern willkommen geheißen. Sie sind Zeuginnen und Zeugen der Taufe.

Manche Eltern sind unsicher, weil sie Sorge haben, dass ihr Kind stört. Aber zu einem Säuglingsleben gehört es auch, sich bemerkbar zu machen, sich bewegen und umschauen zu wollen, Hunger oder Durst zu bekommen. Alle Kinder im Gottesdienst werden bei der eigentlichen Taufe gerne mit in die Taufzeremonie einbezogen.

In einem gesonderten Taufgottesdienst zu anderer Zeit oder auch an einem anderen Ort sind die anwesenden Gäste die „Gemeinde“. Grundsätzlich ist jeder Gottesdienst öffentlich. Darum werden die Zeiten und Orte bekannt gemacht.

Auch in diesen Fällen können mehrere Kinder zusammen getauft werden. Zu diesen Gottesdiensten können Angehörige und Freunde verstärkt zur Mitwirkung, Liedauswahl usw. ermutigt werden.

All das kann im Gespräch mit der Pfarrerin/dem Pfarrer beraten und entschieden werden.



### **Das Taufversprechen**

Eltern und Paten, die ein Kind zur Taufe bringen, versprechen, dass sie sich um eine christliche Erziehung bemühen. Sie laden ihr Kind/Patenkind dazu ein, eines Tages auch selbst „Ja“ zum christlichen Glauben zu sagen.



### **Die Taufkerze**

ist ein Symbol für das Licht des Glaubens, für Hoffnung und

Liebe. Sie wird meistens von der Familie oder von den Paten persönlich gestaltet und während der Taufe an der Osterkerze angezündet.

Die Taufkerze begleitet im Leben bis zur Konfirmation, Trauung ....

### **Die Paten**

sind Begleiterinnen und Begleiter für die Eltern und für die Kinder in Zeiten der Freude und in Zeiten der Krise. Die Paten sind mit dafür verantwortlich, dass das Kind eines Tages die Aufnahme in die Christenheit versteht und nach Möglichkeit auch zukünftig bejaht. Die Paten müssen einer christlichen Kirche angehören.

### **Wir erleben**

#### **Taufpraxis im Wandel**

**Das Alter der Täuflinge** verändert sich. Eltern wollen dem Kind eine bewusste Entscheidung überlassen, und es soll sich an die Taufe erinnern können. Damit solche Entscheidung getroffen werden kann, braucht es Begegnungen mit Religion, Ritualen, usw.

**Die Motive für die Taufe** verändern sich durch Veränderungen im Leben. Der Wunsch nach der Taufe



entsteht manchmal im jugendlichen Alter und verbindet sich dann mit der Konfirmation. Oder in der Partnerschaft, in Krisen usw. wird die Taufe als Stärkung gesucht. So gibt es zunehmend Taufen von Erwachsenen.

**Der Ort der Taufe** muss nicht die Kirche sein. Vor allem im Rahmen von besonders gestalteten Tauffesten sind ein Fluss, ein Bach, der Strand usw. denkbar. In Xanten haben wir in Gottesdiensten an der Kriemhildmühle schon Taufen gefeiert.

*Zur Taufpraxis hören wir gerne Ihre Meinung und die Erfahrungen, die Sie vielleicht gemacht haben.*

*Karola Loffeld*



*Auch in Xanten leben Menschen, die sich mit der Freien Evangelischen Gemeinde Uedem verbunden fühlen. Grund genug, einmal nachzufragen.*

## **Nachgefragt: Taufverständnis und Taufpraxis in der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) in Uedem**

WARUM TAUFEN WIR?

- Weil Jesus es uns ausdrücklich aufgetragen hat (Mt. 28,19).

WIR TAUFEN NICHT ...

... Säuglinge und Kinder

... Menschen, die ihre Säuglings-/Kindertaufe z. B. bei ihrer Firmung oder Konfirmation ganz bewusst bestätigt haben und sie so rückwirkend für sich als gültig anerkennen. Würden wir solche Menschen taufen, wären wir Wiedertäufer.

Säuglings-/Kindertaufe und Wiedertaufe vollziehen wir nicht, da dies unserer Erkenntnis nach gegen das Neue Testament steht.

WIR TAUFEN:

- Ungetaufte

- Menschen, die ihre Säuglings-/Kindertaufe als für sich persönlich bedeutungslos einstufen, da sie dabei innerlich weder zustimmen noch beteiligt sein konnten.

- Wir taufen alle Menschen, Teens, Jugendliche und Erwachsene, die an Jesus Christus glauben, d. h. ihn als persönlichen Retter und Herrn angenommen haben und mit ihm leben wollen.

WIR TAUFEN!

Taufe und Gemeinde sind untrennbar verbunden.

Der Täufling wird in die Gemeinde hinein getauft. Es gibt keine von der Gemeinde losgelöste Taufe. Der Gläubige wird mit der Taufe Glied am Leib Christi. Deshalb gehören Taufe und Gemeindeaufnahme untrennbar zusammen.

Die Gemeinde tauft! Die Ausübung des Taufens ist nicht an ein Amt gebunden. Jeder Gläubige kann taufen. Der Täufer handelt stellvertretend für die Gemeinde, die im Auftrag Christi tauft. Nach der Taufformel bekräftigt die Gemeinde dies mit einem lauten „Amen“.

## Darum erinnern wir an die Taufe auch in Kinder- und Familiengottesdiensten



„Mama es glockt! Wir müssen losgehen!“ Ein Kind im Kita-Alter erinnerte so die Mutter an das Versprechen, in die Kirche zu gehen. Einmal begegnete mir ein Mädchen von etwa sechs Jahren, das mit großer Entschlossenheit sagte: „Ich will getauft werden.“ Als ich fragte: „Warum“, bekam ich zur Antwort: „Ich will dazugehören, so richtig.“

Tauferinnerung im Kindergottesdienst: Kinder brachten etwas mit, das sie persönlich an ihre Taufe erinnerte. Es war beeindruckend, wie wertvoll manche Dinge beschrieben wurden, obwohl sie bei ihrer Taufe doch noch Säuglinge waren.

Drei kleine Episoden, die mir etwas davon sagen, wie ernsthaft und tief Kinder die Begegnung mit Kirche und ihren Ritualen aufnehmen.

Darum ist es schön, wenn wir ab und zu Taufe auch in Familiengottesdiensten oder Kindergottesdiensten feiern.

Vor allem größere Kinder können vorher in die Gemeinschaft im Kindergottesdienst hineinfinden. Unsicherheiten können genommen werden, die Taufe wird zu einem Fest in der Kirchengemeinde. Und wenn ein

Säugling getauft wird, erleben die Größeren, wie es wohl bei ihrer eigenen Taufe gewesen sein mag.

Tauferinnerung kann auch Erwachsenen gut tun. Bei einer großen Tagung gab es zum Beginn einen Tauferinnerungsgottesdienst, den ich nicht vergessen werde: In der großen Basilika in Trier steht ein großer Taufstein hinten im Kirchenraum. In dem Wasser dort lagen viele kleine blaue Glassteine. In einer langen Menschenkette gingen nach und nach alle etwa 400 Teilnehmenden ganz in Ruhe mit Musikbegleitung zum Taufstein, griffen hinein in das Taufwasser und nahmen sich einen Glasstein. Dann gingen sie weiter und bildeten am Ende einen großen Kreis durch die ganze Basilika.

„Ich bin getauft“, schrieb Luther nach der Überlieferung mit Kreide auf seinen Arbeitstisch, wenn er nicht mehr weiterwusste, zweifelte und verzweifelte. Denn die Taufe ist ein Geschenk, das niemand wegnehmen kann.

Ich finde es großartig, welche Bedeutung und Kraft in ein paar Tropfen Wasser und wenigen begleitenden Worten steckt.

*Brigitte Messerschmidt*

# MIA

## UND DAS WASSER



Tja, ihr Lieben, was soll ich sagen – Wasser ist leider nicht so meins. Versteht mich nicht falsch, ich weiß schon, Wasser ist wichtig, ohne Wasser könnten wir alle nicht leben – geschenkt.

Und in meinem Trinknapf hat es natürlich seine Berechtigung. Aber manche Menschen machen ein Theater um das Wasser, das, meine Lieben, finde ich nicht mehr feierlich.

Der eine Nachbar lässt jetzt schon immer wieder den Rasensprenger laufen, und da heißt es dann hübsch aufpassen, dass man bei der Vogeljagd nicht unter dieses dämliche Ding gerät und das ganze Fell mit begossen wird. Dieser Schock, ein ekelerregendes Gefühl!

Schlimmer noch die anderen Nachbarn. Im Sommer haben sie ein Planschbecken aufgestellt für ihre entzückenden Enkelchen. Da sieht mich das eine kleine Teufelchen vorbeischieben und kippt mir ein Eimerchen mit Wasser übers Fell. Kriegt das mal wieder trocken, das ist kein Spaß!

Nein, Wasser gilt es zu meiden, zumindest für unsereinen.

Was mich aber wirklich tröstet: Die Menschen verschonen ja die eigenen Kinder nicht. Das fängt schon mit der Taufe an, jedenfalls hat mein Frauchen mir das folgendermaßen berichtet: Da trüpfeln sie dem armen neugeborenen Kind Wasser auf den Kopf, und das schreit dann meistens wie am Spieß – das nenne ich mal eine gelungene Aktion.

Gelegentlich hört man auch aus dem Haus gegenüber die Kinder wie wild schreien, dann bekommen sie nämlich die Haare gewaschen. Und zwar? Erraten, mit Wasser.

Also wenn ihr mich fragt: Wasser wird überschätzt. Absolut.

Die einzige Form, in der ich es sympathisch finde, ist, wenn es so tröpfchenweise aus dem Hahn kommt. Da kann man damit Tropfenjagen spielen und Spaß haben. Aber sonst ...

EURE MIA

Redaktionskatze

# Spendenbitten

## **Für den Gemeindebrief, den Sie kostenlos erhalten.**

Die Redaktionsgruppe arbeitet ehrenamtlich, gestaltet ihn und macht ihn druckfertig. Von ehrenamtlichen Verteilerinnen und Verteilern wird er zu Ihnen gebracht.

Wir bitten hier regelmäßig um Ihre finanzielle Unterstützung. Wenn Sie dies ermöglichen können, nutzen Sie dafür bitte folgende Bankverbindung:  
Spendenkonto: Evangelische Kirchengemeinde Xanten-Mörmtter  
Sparkasse am Niederrhein. Stichwort: Gemeindebrief  
IBAN: DE 59 3545 0000 1150 0005 50, BIC: WELADED1MOR.

## **... und mehr in der Kirchengemeinde**

Diese Kontoverbindung können Sie auch für andere zweckgebundene Spenden an die Gemeinde verwenden. Vermerken Sie Ihren gewünschten Zweck auf der Überweisung (z. B. Gemeindediakonie, Jugendarbeit, Kirchenmusik, Kirche ...) Bitte teilen Sie mit, wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen.

## **Für Firmen und Geschäfte:**

Sie möchten als Sponsor genannt werden oder eine Werbung schalten?  
Bitte wenden Sie sich ans Gemeindebüro: 02801-5611



**Ein Menschenleben ist unbezahlbar –  
Seenotrettung ist es nicht.**

**Spendenkonto:** Trägerverein Gemeinsam Retten e.V.

IBAN: DE93 1006 1006 1111 1111 93,

BIC: GENODED1KDB

Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank

Verwendungszweck: „Gemeinsam Retten“

## **Diakonie-Sommersammlung**

Diesem Gemeinderbrief ist ein Überweisungsträger beigeheftet, auf dem Sie weitere Infos zur Diakonie-Sommersammlung finden.

Wir bitten um freundliche Beachtung.



**Sie brauchen Hilfe? Die Diakonie im Kirchenkreis Kleve**

ist in Goch (Brückenstraße 4), Geldern(Ostwall 20), Kleve (Stechbahn 33) und Xanten (Poststraße 6) für Sie vor Ort und persönlich erreichbar.

Unsere Hilfs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote stehen in den linksrheinischen Kommunen des Kreises Kleve sowie in Büderich, Sonsbeck und Xanten allen Menschen offen. Unsere Angebote:

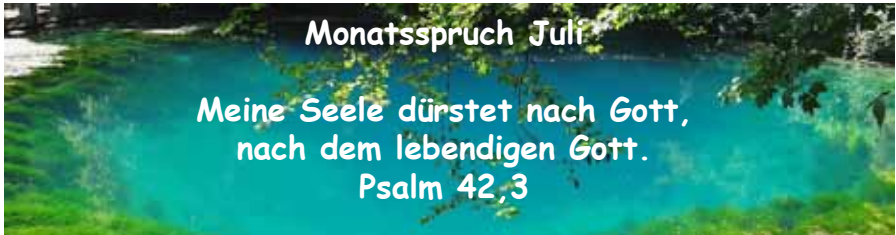
Ambulante Pflege, Tagespflege, HausBetreuungsService

Seniorenwohnungen, Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung, psychischen oder Suchtproblemen und für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten

Suchtberatung, Fachstelle Suchtvorbeugung

Sozialberatung Wohnungslosenberatung, Migration und Flucht

**Kontakt zu allen Bereichen finden Sie hier: <https://www.kirchenkreis-kleve.de/diakonie.html>**



---

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Presbyterium der Evangelischen  
Kirchengemeinde Xanten – Mörmter

### Redaktionsausschuss:

E-Mail: [xanten-moermter@ekir.de](mailto:xanten-moermter@ekir.de)  
Karola Loffeld (Vorsitzende),  
Susanne Kappel, Dr. Michael Kroll  
(ViSdP), Brigitte Messerschmidt,  
Jürgen Rosen, Ute Rudnick  
Für die Homepage: Stefan Kusenberg

**Auflage:** 3.500 Stück

**Druck:** [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

Pro Jahr geben wir vier  
Gemeindebriefe heraus.  
Der nächste (September  
bis November 22) wird im  
Laufe des August verteilt  
und an den bekannten  
Stellen ausgelegt. Bis zum  
9. Juli müssen Artikel für  
die Ausgabe „September bis  
November 22“ die Redakti-  
on erreichen.  
Die Redaktion behält sich  
sinngemäße Kürzungen  
und Erscheinungstermine  
der Berichte vor.

## EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE XANTEN-MÖRMTER

[www.evankirche-xanten.de](http://www.evankirche-xanten.de) | [www.kita-arche-xanten.de](http://www.kita-arche-xanten.de) | [www.kirchenkreis-kleve.de](http://www.kirchenkreis-kleve.de)

### Kirchen und Veranstaltungsräume

Kirche Xanten, Kurfürstenstr. 1 | Kirche Mörmter, Düsterfeld

Jugendheim/Gemeindehaus/Gemeindebüro: Kurfürstenstr. 3

#### Presbyterium

##### Vorsitzender:

Dr. Ralph Neugebauer

Tel. (0 28 01) 98 33 63

##### Stellv. Vorsitzender:

Sup. Pfr. Hans-Joachim Wefers

#### Pfarrpersonen

##### Sup. Pfr. Hans-Joachim Wefers,

Hagenbuschstr. 21, Tel. (0 28 01) 9 09 80

E-Mail: [hans-joachim.wefers@ekir.de](mailto:hans-joachim.wefers@ekir.de)

##### Pfr. Wolfgang Willnauer-Rosseck,

Pärdendyckweg 4, 46509 Xanten

Tel. (0 28 01) 9 88 40 65

E-Mail: [wolfgang.willnauer-rosseck@ekir.de](mailto:wolfgang.willnauer-rosseck@ekir.de)

##### Prädikant (ehr.) Jürgen Rosen,

Brunhildstr. 1, Tel. (0 28 01) 16 51

E-Mail: [rosen-xanten@t-online.de](mailto:rosen-xanten@t-online.de)

#### Gemeindebüro

Marion Kroll/ Elke van de Bruck

Kurfürstenstraße 3

##### Öffnungszeiten:

Mo. Mi. 9.00–11.30 Uhr; Di. geschlossen.

Do. 9.00–11.30 Uhr, 13.00–15.00 Uhr

Fr. 9.00–11.00 Uhr

Tel. (0 28 01) 56 11,

Fax (0 28 01) 70 54 11

E-Mail: [xanten-moermter@ekir.de](mailto:xanten-moermter@ekir.de)

#### Küster/Hausmeister

Bernd Eisenbrandt

Mobil: 0172-3454094

erreichbar ab 10 Uhr

E-Mail: [Bernd.Eisenbrandt@ekir.de](mailto:Bernd.Eisenbrandt@ekir.de)

#### Evang. Kindertagesstätte „ARCHE“

Heinrich-Lensing-Str. 61

Leiterin: Ulrike Reinemann

Anrufzeit: nachmittags, 15–16 Uhr

Tel. (0 28 01) 33 87

[www.kita-arche-xanten.de](http://www.kita-arche-xanten.de)

E-Mail: [Ulrike.Reinemann@ekir.de](mailto:Ulrike.Reinemann@ekir.de)

#### Jugendheim „EVAN“

Kurfürstenstraße 3,

Kernzeit OT: Mo.–Fr. 14–19/20 Uhr

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat

14–18.30 Uhr

##### Jugendleiter/in im EVAN

Claudia Schraven Tel. (0 28 01) 33 09

E-Mail: [evan\\_xanten@gmx.de](mailto:evan_xanten@gmx.de)

#### Kirchenchor Sonsbeck-Xanten

Anneliese Schicha, Tel. (0 28 04) 7869510

[www.chor-xanten-sonsbeck.de](http://www.chor-xanten-sonsbeck.de)

#### Chor aCHORD

Wolfgang Berkel, Tel. (0 28 04) 6 99

#### Diakonie im Kirchenkreis Kleve e.V.

Zentrale: Haus der Diakonie, Brückenstr. 4,

47574 Goch, Tel. (0 28 23) 93 02-0

[info@diakonie-kkkleve.de](mailto:info@diakonie-kkkleve.de)

#### In Xanten:

##### Sozialberatung Sigrid Messerschmidt-Sprenger

Poststraße 6, Tel. (0 28 01) 9 83 85 86

[messerschmidt@diakonie-kkkleve.de](mailto:messerschmidt@diakonie-kkkleve.de)

Sprechstunden: Mo. / Di.: 8–12 Uhr;

Do.: 9–12 Uhr und nach Vereinbarung

##### Ambulante Pflege (Außenstelle)

(0 28 23) 93 85 87

##### Migration und Flucht

Heike Pullich-Stöffken,

Di und Do, 8–15 Uhr

[pullich@diakonie-kkkleve.de](mailto:pullich@diakonie-kkkleve.de)

##### Evangelische Pflegeakademie

Karthaus 8–10, 46509 Xanten

Tel. (0 28 01) 9 87 87-0

<http://www.ev.pflegeakademie-xanten.de>

[info@ev-pflegeakademie-xanten.de](mailto:info@ev-pflegeakademie-xanten.de)

##### Evangelisches Altenzentrum

„Haus am Stadtpark“,

Betreutes Wohnen und Tagespflege

Poststraße 11–15, Tel. (0 28 01) 7 76 90

E-Mail: [info@haus-am-stadtpark.de](mailto:info@haus-am-stadtpark.de)

TELEFONSELSORGE 0800-111 0 111 | 0800-111 0 222



*Alles im Fluss:  
Verabschiedung  
von Pfarrerin  
Ulrike Dahlhaus*